

Katholische Gemeinde in Eberstadt zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Nur etwa 300 Mitglieder zählte die neuerrichtete Pfarrei in Eberstadt, als Pfarrer Josef Daus sie im Jahre 1907 übernahm.

Nach der Reformation war er der erste katholische Pfarrer, der in Eberstadt wohnte, und sein Aufgabenbereich umfasste neben Eberstadt auch Pfungstadt, Nieder-Beerbach, Malchen, Ober-Modau, Neutsch, Frankenhausen und Nieder-Modau.

Seit 1875 hatte es in Eberstadt von St. Ludwig beziehungsweise Liebfrauen aus wieder katholische Gottesdienste gegeben; zuerst in der alten Schule, später in einem heruntergewirtschafteten Tanzsaal.

Um seiner neuen Gemeinde einen echten Mittelpunkt zu geben, setzte Pfarrer Daus all seine Energie ein, Geld für den Bau einer Josefskirche zu sammeln. In ganz Deutschland hielt er Bettelpredigten und warb voller Elan für sein Projekt. Mit Erfolg, denn bereits vier Jahre später konnte die neu errichtete Kirche ihrer Bestimmung als Mittelpunkt der neuen katholischen Pfarrgemeinde übergeben werden.